



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

233 (23.5.1932) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368561](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368561)

Regen, Sonne und Wind...

Daß eine Woche lang strahlte die Sonne von einem wolkenlosen Himmel herab. Das Thermometer war auf beinahe 30 Grad hinaufgeklüppert und so schien es durchaus begreiflich, daß man bereits Pläne für den Sonntag, den man sich recht sonnig dachte, schmiedete. Aber von Westen her rückte am Samstag nachmittag eine graue Wolkendecke an, die von den Meteorologen als eine Gewitterfront bezeichnet wurde. Da auch noch der Wind durch die Straßen wehte, konnte kein Zweifel mehr darüber bestehen, daß für den Sonntag ein Witterungswechsel zu erwarten war. Prompt stürzten sich denn auch nach einem kleineren nächtlichen Spritzenregen der Tagesanbruch die Schichten des Himmels. Die vorrückende Tagesstunde ließen die Niederschläge etwas nach, um dann schließlich ganz aufzuhören. Mit Unterbrechung des Windes hatte die Sonne bald die Wolkendecke durchbrochen.

An einem sehr halberregten Tag entschlief man sich erst nachmittags zu einem Spaziergang. Die Niederschläge hatten inzwischen die Luft gereinigt. Der kalte Wind war den Begleitern willkommen. Jede Schwüle war verschwunden und hatte einer erfrischenden Kühle Platz gemacht. Die Aussicht war außerordentlich gut. Der Odenwald schien zum Greifen nahe und die Rundblagspassagen, die sich nachmittags durch die Pflanze führten ließen, hatten die schönsten Aussichten. Das Gewitter hatte gestern einen schlechten Tag. Die Eisenbahn war mit dem geringen Verkehr ebenfalls nicht recht zufrieden. Nur die beiden elektrifizierten Personenzüge in den Odenwald und das bad. Oberland am Vormittag waren ausnehmend gut besch.

50prozentige Herabsetzung der Preise für Schnell- und Pilzflugzuschläge

Um den Verkehrsleistungen nach Erleichterung des Reiseverkehrs entgegenzukommen, wird bei Reichsbahn mit Wirkung vom 1. Juni 1932 die bisher gültigen Sätze für Schnell- und Pilzflugzuschläge um die Hälfte herabgesetzt.

Die Auswirkung dieser Ermäßigung sei an einigen Beispielen gezeigt: Eine Fahrkarte 2. Kl. Schnellzug Mannheim—Kaiserslautern kostete bisher 18,30 M., künftig 10,70 M., 2. Kl. Schnellzug Mannheim—Söding bisher 24 M., künftig 12 M. Die Eisenbahntarife 2. Kl. Mannheim—Kaiserslautern bisher 6,90 M., künftig 3,50 M. Eisenbahn Mannheim—Kaiserslautern bisher 15,10 M., künftig 13,85 M.

Nur die Vergütung von FD-Jägern (Säbber einleitender Zuschlag 4 M.) treten zu den Schnellzugzuschlägen 2. und 1. Klasse hinzu für Entfernungen bis 300 Km. 2. A. darüber 3 M. für die Vergütung von PFD-Jägern (Säbber einleitender Zuschlag 8 M.) für Entfernungen bis 300 Km. 4. A. darüber 6 M. Die Reichsbahn hofft, mit dieser Maßnahme eine lebendere Verbindung des Reiseverkehrs in den Schnell- und Pilzflügen zu erzielen.

Beisetzung von Frau Reich

Als am Samstag nachmittag das Opfer der Unfälle in den H-Quadrat, die Witwe des Milchhändlers Reich, beigesetzt wurde, war der Andrang an Reiterwegen so groß, daß die Polizei die Wege zur Straßenseite absperrte. In der nicht mehr als 100 Meter langen Friedhofstraße leistete Militärbande mit dem Orgelchor die musikalische Begleitung, worauf Kaplan Müller von der Heiligen Kirche den Segen spendete. Ein fast unbeschreiblicher Zug von Reitern folgte dem Sarg, der von einer Abordnung des Reitvereins getragen wurde. Die Beisetzung wurde von dem Vorstandmitglied Georg Jander für den Bezirk, dessen Fahne sich über dem Grab stand, einen Kran nieder, indem er daran erinnerte, daß Frau Reich fern von ihrer geliebten heimatlichen Heimat den Tod gefunden habe. Der Mannheimer Milchhändlerverein ließ durch eine Blumenkiste sein Beileid bekunden. Das Mannheimer Hornquartett spielte am Grab einige Overturen.

Die Beisetzung des Produktiven Oskar Reich, der über drei Jahrzehnte in der Mannheimer Bierbrauerei der Firma Schenker u. Co. tätig war, fand ebenfalls am Samstag nachmittag statt. Nach einem Harmoniumvorspiel von Organist Reich wurde Militärbande von der Grottenstraße bei pflichtgemäßem Märsch, der 35 Jahre hindurch zu Hause war, um ihn trauernden Gattin in Ruhe zu lassen, wurde und Beileidsgelagen sowie die Firma brachte ihre Teilnahme durch Blumen- und Kranpenden zum Ausdruck.

Eigenartiger Unfall — Einleitung eines Selbstmordes durch ein Duhn. Wir haben kürzlich schon berichtet, daß ein Saab einen Selbstmord zur Veranlassung brachte. Am Samstag ereignete sich nun hier ein ähnlicher Fall, jedoch mit dem Unterschied, daß nicht ein Saab, sondern ein Duhn die Ursache des Unfalls bildete. Der Polizeibericht lautet: Am Samstag vormittag 11 Uhr fuhr ein hiesiger 28-Jähriger alter Schmied in den Sandhofen durch einen Unfall, daß sich in Sandhofen ein Duhn in den Sandhofenverein hinein auf dem Vorderrad weg ein Selbstmord, den er beging, entlassen hat. Die Entladung des Selbstmordes erfolgte durch ein Duhn, das an die Hauptverrichtung des Selbstmordes angeschlossen war. Der Schmied brach dem Schmied in das untere Schienbein und verletzte ihn darauf hin, daß er sofort nach dem hiesigen Krankenhaus verbracht werden mußte.



38. WANDERAUSSTELLUNG DER DLG IN MANNHEIM

Pferde im Vorführungsring

Von Dr. C. Dender, Darmstadt

Die deutschen Jagdgebiete haben stets die Elite ihrer Landesjagden auf die Ausstellungen entsandt, um sich mit den Spitzen der verschiedenen Jagdgebiete in friedlichem Wettstreit zu messen. Auch heuer in Mannheim wird die Pferdeaussstellung einen großen Raum einnehmen. Wenn auch in Anbetracht der schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse einige Jagdgebiete von einer Teilnahme Abstand nehmen mußten, so werden doch

in Mannheim sehr verschiedene Jagden vertreten sein. Es ist aber nicht allein die Ausstellung der Jagdpferde, sondern auch das mit der Ausstellung verbundene Reit- und Fahrturnier, das sehr reichliches Pferdmaterial aus allen deutschen Jagdgebieten und Gegenden herbeiführt. Die besten



Weitervereinsmannschaften aus Württemberg, Baden, Hessen, der Pfalz, Hessen-Nassau und sogar aus dem Saargebiet werden in der Turnierarena von Mannheim zeigen, was sie im Laufe von zehn Jahren eifrigster Arbeit erreicht haben.

In den großen Ausstellungsstellen der Jagdabteilung werden wir die beiden großen Gruppen Kaltblut und Warmblut vertreten sehen. Den Reigen der Kaltblutpferde eröffnet zunächst das rheinische Kaltblut. Das Rheinland ist die Grundstätte der gesamten deutschen Kaltblutzucht geworden; auch in diesem Jahre werden Repräsentanten aller wertvollen Kaltblüter aus Westfalen, Ostfalen, Niedersachsen und Preußen nach Mannheim kommen. Schwere Mutterstuten mit ihren Fohlen, junge zwei- und dreijährige Vertreter der rheinischen Pferde- und des Mitteldeutschlands wird der Jagdverband Thüringen, der ebenfalls ein „alter Bekannter“ der D.L.G.-Ausstellung ist, kostenlos hervorzuheben bringen. Die Thüringer Kaltblutzucht hat in den letzten zehn Jahren einen sehr beachtlichen Aufschwung nehmen können. Das Pferdewirtschaftsamt für Hessen

in Darmstadt stellt einen Stammhengst, 8 Stuten und ein Fohlen aus.

Der Volksstaat Hessen wird zum ersten Male seit über 20 Jahren eine D.L.G.-Ausstellung beschicken.

Sodass man hier besonders gespannt sein darf auf das, was die heftige Scholle hervorgebracht hat. Schließlich wird selbstverständlich Baden, das Land, in dem die D.L.G. in diesem Jahre zu Gast ist, mit einer größeren Sammlung guter Kaltblutpferde aufwarten. Auch Baden gehört zu den „jüngeren Jagdgebieten“ und zu den „jüngeren „Wäldern“ auf unseren deutschen D.L.G.-Ausstellungen.

Unter den deutschen Warmblutzuchtgebieten wird zum ersten Male das alle herovorgehende Oldenburgische Pferdegebiet unverändert bleiben, da Oldenburg in letzter Stunde die Teilnahme an Mannheim abgelehnt hat. Von den älteren Jagdgebieten wird lediglich Ostpreußen, wo ein dem Oldenburg sehr ähnliches, hartes, wirtschaftliches Warmblutpferd gezüchtet wird, mit hervorragenden Gespannen nach Mannheim kommen. Von den jüngeren Jagdgebieten in der Abteilung Warmblut entsendet das Pferdewirtschaftsamt für Hessen eine Sammlung Pferde. Für den Volksstaat Hessen ist es das erste Mal, daß dieser deutsche Landesteil mit Warmblutpferden sich überhaupt an einer D.L.G.-Ausstellung zeigt. Die Warmblutzucht in Hessen hat im Verlaufe der letzten zehn Jahre einen gewissen Aufschwung nehmen können, und zwar bedingt durch die vorwiegend klein- und mittelwüchsigen Verhältnisse bei mittleren Bodenarten und nicht zuletzt auch durch ein sehr ausgebreitetes und blühendes Reit- und Fahrvereinswesen.

Schließlich ist es noch ein altes deutsches Warmblutzuchtgebiet, nämlich die Pfalz, die sich wiederum mit einer

Sammlung höchlichst sehr edler, schöner und qualitativster Warmblutpferde

zeigen wird. Vertreter sei nur an die hervorragende Gattin der auf die D.L.G.-Ausstellung nach Mannheim gelandeten Pfälzer Pferde. Die Grundlage der Pfälzer Warmblutzucht sind die bekannten Zweibrücker Hengste, denen in den letzten Jahren Oldenburgische bzw. in Bayern im Oldenburgischen Top gezügte Hengste hinzugefügt wurden, um die Verfeinerung des Pfälzer Warmblutes herbeizuführen. So wird auch diesmal das Pferdewirtschaftsamt für Hessen mit besonderem Interesse erwartet.

Es kann also wiederum mit Vergnügen festgestellt werden, daß die D.L.G.-Ausstellung auch in diesem Jahre auf hervorragendem Gebiet ein Ergebnis von besonderem Range zu verzeichnen wird. Jeder Pferdewann und Pferdefreund aus Stadt und Land wird in Mannheim auf seine Kosten kommen.

Landfrauentag in Mannheim

Anlaßlich der Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltet die Badische Landfrauenvereinsung des Reichlichen Reichlichen Frauenbundes zusammen mit ihren pfälzischen und hessischen Schwestervereinsungen am Mittwoch, 1. Juni, in Mannheim einen Landfrauentag. Das Programm steht unter dem Vorzeichen: „Die landwirtschaftliche Landfrau in schwerer Zeit.“ Die Tagung beginnt mit einer hl. Messe um 10.00 Uhr in der Jesuitenkirche mit Predigt von Stadtpfarrer Hofler in Ketzbach.

Um 12.30 Uhr ist eine Versammlung im Kolpinghaus, U 1, 18-19 angesetzt, in der u. a. die Reichsvorsitzende der Landfrauenvereinsung des R.D.F., Baronin Maria Lerlerin und die Vorsitzende der Pfälzischen Landfrauenvereinsung des Reichlichen Frauenbundes, Frau Elisabeth Reitz, sprechen werden. Das Hauptreferat hat Frau Emma Haas, die rührige Vorsitzende der Badischen Landfrauenvereinsung des R.D.F., übernommen. Spielbeginn um 2.00 Uhr beginnt die Gruppenweise Führung durch die D.L.G.-Ausstellung. Nächsten recht viele Landfrauen aus Baden, Pfalz und Hessen die günstige Gelegenheit benützen, durch Teilnahme am Landfrauentag am 1. Juni die D.L.G.-Ausstellung zum halben Tagespreis zu besichtigen!

Tagung der Geflügelzüchter

Anlaßlich der 38. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft hält der Badische Geflügelzüchter, Sig. Berlin, am 2. Juni, seine Hauptversammlung in Mannheim ab. Es handelt sich um die Tagung einer Forschungsorganisation, die als Reichsverband Deutscher Geflügelzüchter über alle Teile des Reiches verbreitet ist. In zwei Vorträgen werden aktuelle Wirtschaftsfragen behandelt, die von allgemeinem Interesse sind. Tierärztliche Räte (Landwirtschaftskammer Rassel) wird an Hand von Zeichnungen über Rentabilitätsfragen in der bäuerlichen Geflügelhaltung sprechen. Die verschiedenen Formen der heutigen Züchtungen wird Regierungsrat Dr. Schifferer (Oberpräsidium Koblenz) erläutern. Die Vorträge sind öffentlich. Beginn 10 Uhr vormittags im Ballhaus (Schloßgarten).

* Nachhüt beim Spielen auf der Straße. Am Samstag abend sprang beim Spielen in der Eichelbühlstraße ein 12 Jahre alter Volksschüler einem Radfahrer in das Hinterrad. Der Radler kam dadurch zu Fall, brach das linke Schienbein und mußte in das Städtische Krankenhaus eingeliefert werden.

* Radler läuft in ein Motorrad. Am Samstag überfuhr ein Motorradfahrer mit seiner Maschine vor dem Hause J. L. S. einen 3-4 Jahre alten Radler. Das Rad sprang über die Straße und lief direkt in die Maschine hinein. Der Radler erlitt eine schwere Verletzung. Er war erst mehrere Meter vor der Unfallstelle angekommen. Das Rad wurde in das Haus J. L. S. verbracht. Die Polizei war sofort zur Stelle und veranlaßte die Überführung in das Städtische Krankenhaus.

* Beim Tauchen verunglückt. Am Samstag vormittag kam ein hiesiger 21 Jahre alter Arbeiter, der im Rhein bei der Friesenheimer Insel badete, beim Tauchen auf den Grund. Der Taucher sprang dabei eine Dornschäule der Wirtshausküche an und wurde in das Städtische Krankenhaus gebracht. Trotz der Schwere der Verletzung behielt er seine Lebensgefahr.

* Hauptmarkt am Mittwoch. Der Hauptmarkt findet des Jahresfestes (Fronleichnam) wegen am Mittwoch statt.

Advertisement for 'Kleines Kursbuch' (Small Course Book) for Baden and Pfalz, priced at 50 Pfennigs. It includes a large graphic of a cross and text about its availability and content.

Sänger aus Bellinzona und Lugano werden durch die Mannheimer Liedertafel begrüßt

Ein kurzer, aber trotzdem recht herzlicher Willkomm wurde den Mannern der Bellinzona und Lugano, die am Sonntag nachmittag auf der Reise ins Rheintal im Hauptbahnhof sechs Minuten Aufenthalt hatten, durch die Mannheimer Liedertafel geleistet. Allen Teilnehmern an der Sängerreise durch Oberitalien im Jahre 1908 ist noch in lebendiger Erinnerung der herzliche Empfang, der ihnen auf der Heimreise in Bellinzona durch den dortigen Männerchor bereitet wurde. Als daher beim Vorstand der Liedertafel die Nachricht eintraf, daß die Sängerfreunde aus Bellinzona am Sonntag nachmittag Mannheim passieren würden, war es eine Selbstverständlichkeit, daß die Aktivität alarmiert und aufgefordert wurde, sich im Hauptbahnhof zur Begrüßung einzufinden. Da der Voller Schnellzug, der um 12.27 Uhr hier eintrifft, in zwei Abteilungen getrennt wurde und da die Schweizer Sänger in der ersten Abteilung saßen, dauerte der herzliche Empfang überaus lange. Sofort wurde, als der Zug hielt, der letzte Wagen verlassen, der ihnen zugewiesen war. Als sich die Vorstandsmitglieder die Hände gereicht hatten, ergab

Präsident Georg Müller

das Wort, um die Sängerfreunde aus Bellinzona und Lugano im Namen der Liedertafel herzlich willkommen zu heißen und damit den Ausdruck des Bedauerns zu verbinden, daß die Reisebedingungen ein längeres Verweilen in Mannheim nicht zuließen. Durch ihr Erscheinen am Tage hatte die Liedertafel eine alte Dankeschuld ab. Eine herzliche Reihe von Mitgliedern erinnerte sich noch mit großer Freude an den herzlichen Empfang, der ihnen 1908 in Bellinzona bereitet wurde. Herr Müller sprach die Erwartung aus, daß die Schweizer Sänger auf ihrer Heimreise so unvergessliche Eindrücke mit nach Hause nehmen, wie die Mannheimer vor 20 Jahren auf Italien und der Schweiz, Frankreich, die dazu beitragen möchten, das Vertrauen des Auslandes, das Deutschland so dringend notwendig hat, zurückzugewinnen, die aber auch verhindern, daß die vielen Heden, die Deutschland mit der Schweiz verbinden, zerfallen werden. Präsident Müller wünschte der Reihe ins herrliche Rheintal einen schönen Verlauf und schloß mit einem Hoch auf die Sängerfreunde aus Bellinzona und Lugano, in das die Liedertafel kräftig einhimmelte.

Herr Spinner, der 2. Vorsitzende der Sängerkorps Bellinzona

sprach seine außerordentliche Freude darüber aus, daß die Liedertafel auf die Mitteilung von der Durchreise so zahlreich erschienen waren. Er betonte, daß die Gedanken der Mannheimer auch die der Schweizer Sänger seien und überreichte Herrn Müller als äußeres Zeichen der Verehrung einen mächtigen Alpenrosentranck. Der Ankunftsgegnung, daß sie auch noch ein Lied singen würden, konnte leider nicht Folge geleistet werden, da sie wieder einsteigen mußten. Sie waren aber noch in der Lage, den Chor „Am Brunnen vor dem Tore“, den die Liedertafel unter Musikdirektor Ulrich Herzog Leitung wunderbarlich sangen, vom Bodenstiller an anzuhören. Der Vereinsvorsitzende der Liedertafel geleitete den Zug aus der Halle. So lange man den der Rheinbrücke Anstehenden nachsehen konnte, erwiderten die Schweizer die Abschiedsgrüße der Mannheimer auf das lebhafteste. Dann ließ Herr Müller die Schaar, die den Alpenrosentranck zusammenhielt und verteilte ihn an die Sänger. Die der Aufforderung zum Empfang der Schweizer so bereitwillig Folge geleistet hatten. Sch.

Large advertisement for 'Müllers Mühlen Franck' (Müller's Mills Franck). The text promotes their coffee and flour products, stating they are 'billiger sein' (cheaper) and 'Tu mehr' (do more). It includes the slogan 'Soll der Kaffee billiger sein, Tu mehr Mühlen Franck hinein!' and 'Wenn Sie Mühlen Franck, die gute Kaffeewürze, verwenden, brauchen Sie weniger Kaffee und bekommen trotzdem ein volles, herzhaftes, kräftiges Getränk. Mühlen Franck ist sehr ergiebig, würzkräftig und billig. Ein halbes Pfund kostet nur 22 Pfennig. Machen Sie einen Versuch!' There is also a small illustration of a millstone.

Drei Süddeutsche in der Vorschlußrunde

Die süddeutschen Mannschaften setzen sich durch — Brandenburg und Norddeutschland ausgeschieden

Die Spiele der Zwischenrunde

Eintracht Frankfurt — Tennis Borussia Berlin 2:1
FC Bayern München 2:0
Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1
Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1

Die erste Zwischenrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft brachte den Süddeutschen Vereinen zum Erfolg auf der ganzen Linie. Südliche Mannschaften gelang es, sich in die zweite Zwischenrunde zu qualifizieren. Eintracht Frankfurt konnte sich gegen den Berliner Vertreter Tennis Borussia durchsetzen. Bayern München setzte sich ebenfalls durch und wird in der zweiten Zwischenrunde auf die Berliner Eintracht treffen.

Bayern München ist die erste Mannschaft, die der Eintracht Frankfurt in der zweiten Zwischenrunde gegenübersteht. Die beiden Mannschaften werden sich am 29. Mai in der Berliner Eintracht treffen. Die Spiele werden am 29. Mai um 19 Uhr im Berliner Sportplatz stattfinden.

Weitere Ergebnisse

Repräsentativspiele
Bayern München — FC Bayern München 2:0
Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1
Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1

Kampfspiele

Gruppe West: FC Bayern München — FC Bayern München 2:0
Gruppe Ost: Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1
Gruppe Süd: FC Bayern München — FC Bayern München 2:0

Handball

Vorschlußrunde der TSV-Reiherhöft:
Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1
Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1

Deutsche Fußballmeisterschaft

Der Spielplan der Deutschen Fußballmeisterschaft ist für die Vorschlußrunde der Deutschen Fußballmeisterschaft festgelegt. Die Spiele werden am 29. Mai stattfinden.

Chelsea gefällig in Leipzig

Die Engländer schlagen die Leipziger Stadtmanufaktur 7:1 (3:1). Im Kampf gegen ein Leipziger Stadtmanufaktur, die aus der Berliner TSV, Bayer und Sportclub Leipzig besteht, wurde Chelsea in Leipzig mit einem deutlichen Erfolg von 7:1 (3:1) siegreich. Die Leipziger Stadtmanufaktur wurde durch die Engländer mit einem deutlichen Erfolg von 7:1 (3:1) geschlagen.

Feine Leistungen der süddeutschen Mannschaften

Niederösterreich-Süddeutschland 3:3 — Westdeutschland-Süddeutschland 3:5

Gegen Niederösterreich 3:3

Der 17000 Zuschauer sahen am Sonntag in München das Repräsentativspiel zwischen Süddeutschland und Niederösterreich. Süddeutschland konnte nur eine Unentschieden gegen die Niederösterreicher erzielen. Die Niederösterreicher zeigten feine Leistungen und konnten durch ihre schnellen Angriffe die Süddeutschen zu einem Unentschieden zwingen.

Frühjahrsregatta bei der Amicitia

Die 1. Frühjahrsregatta der Amicitia fand am Sonntag, den 21. Mai, auf dem oberen See statt. Es handelte sich um eine internationale Regatta, die unter Leitung der Amicitia stattfand. Die Regatta wurde von den Amicitia-Mitgliedern organisiert und wurde von den Amicitia-Mitgliedern gewonnen.

Die Ergebnisse:

Eintracht Frankfurt: 1. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 2. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 3. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 4. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 5. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 6. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 7. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 8. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 9. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 10. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen).

Der Erfolg der Süddeutschen

Der Meister setzt sich durch

Eintracht Frankfurt — Tennis Borussia Berlin 2:1. Die Süddeutschen Mannschaften setzen sich durch und werden die Deutschen Fußballmeisterschaft gewinnen. Die Süddeutschen Mannschaften haben sich in der ersten Zwischenrunde durchgesetzt und werden in der zweiten Zwischenrunde auf die Berliner Eintracht treffen.

Kleiner Sieg von Nürnberg

1. F. C. Nürnberg — Eintracht Frankfurt 2:0. Die Nürnberger Mannschaften haben einen kleinen Sieg gegen die Eintracht Frankfurt erzielt. Die Nürnberger Mannschaften haben sich in der ersten Zwischenrunde durchgesetzt und werden in der zweiten Zwischenrunde auf die Eintracht Frankfurt treffen.

Der Spielplan:

Die Spiele werden am 29. Mai stattfinden. Die Spiele werden am 29. Mai um 19 Uhr im Berliner Sportplatz stattfinden. Die Spiele werden am 29. Mai um 19 Uhr im Berliner Sportplatz stattfinden.

Zweimal „Everton“ gegen die Bundesmannschaft

In Berlin spielt Deutschland 2:2 — In Hannover liegt Everton 3:2

Der größte Erfolg bei den Weltspielen der englischen Fußballmannschaft ist zweifellos die Niederlage gegen die deutsche Fußballmannschaft. Die deutsche Fußballmannschaft hat sich in der ersten Zwischenrunde durchgesetzt und wird in der zweiten Zwischenrunde auf die englische Fußballmannschaft treffen.

Die Ergebnisse:

Eintracht Frankfurt: 1. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 2. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 3. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 4. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 5. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 6. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 7. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 8. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 9. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen), 10. West „Hafen“ (Hafen, Hafen, Hafen).

Die Bayern müssen kämpfen

Bayern München — FC Bayern München 2:0. Die Bayern müssen kämpfen, um die Deutschen Fußballmeisterschaft zu gewinnen. Die Bayern müssen sich in der zweiten Zwischenrunde durchsetzen und werden in der dritten Zwischenrunde auf die Eintracht Frankfurt treffen.

Schaffe der Vertreter Westdeutschlands

Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1. Die Vertreter Westdeutschlands haben sich in der ersten Zwischenrunde durchgesetzt und werden in der zweiten Zwischenrunde auf die Eintracht Frankfurt treffen.

Schweres Unglück bei dem Berliner Auto-Rennen

Eintracht Frankfurt — FC Bayern München 2:1. Ein schweres Unglück ereignete sich bei dem Berliner Auto-Rennen. Ein Fahrer wurde verletzt und das Rennen wurde abgebrochen.

